

Mehr Unkraut erwischen *in frühem Stadium*



Ein früher Striegeleinsatz im Wintergetreide lohnt sich immer, sofern es die Bodenverhältnisse im Herbst zulassen. Im Keimblatt- bis Zweiblattstadium der Unkräuter kann bei idealen Verhältnissen mit einer 90-prozentigen

Verschüttungswirkung gerechnet werden. Ab dem Vierblattstadium sinkt der Wirkungsgrad bedeutend. Ein frühes Striegeln im Herbst erfasst neben den schwach verwurzelten Unkräutern wie Ehrenpreis, Vogelmiere und Taubnessel auch die besser verwurzelten Unkräuter wie Klettenlabkraut, Hohlzahn und Ackerfuchsschwanz. Beim Striegeln im Frühjahr widerstehen diese den Zinken und wachsen ungehemmt weiter. Bei Problemen mit Winden, Ackerfuchsschwanz, Klebern und Wicken empfiehlt es sich, den Anteil der Kunstweise und Gründüngung in der Fruchtfolge zu erhöhen, langstrohige, konkurrenzstarke Sorten zu wählen und zwischen Som-

mer- und Winterkulturen zu wechseln. Hilft auch das nicht, so kann als letzte Massnahme auch Getreide gehackt werden. Die Kombination von Hacke und Striegel hat den besten Wirkungsgrad, ist aber auch immer das teuerste Verfahren. Beim Hacken muss der Reihenabstand auf mindestens 18 Zentimeter erhöht werden. *Hansueli Dierauer, FiBL*

Beratung Ackerbau

→ hansueli.dierauer@fibl.org
Tel. 062 865 72 65



Direktor/in Forschung, Extension & Innovation Mitglied der Direktion

Im Zuge der Weiterentwicklung nachhaltiger Landwirtschaftssysteme finden Sie hier eine spannende Führungsfunktion, in der Sie mit Gespür für Herausforderungen in Landwirtschaft und Gesellschaft innovativ und visionär aktiv sein können.

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur biologischen Landwirtschaft mit internationalen Vertretungen in 4 europäischen Ländern und rund 200 Mitarbeitenden. Die Stärken des FiBL sind inter- und transdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche, lösungsorientierte Entwicklungsprojekte und ein rascher Wissenstransfer von der Forschung zur Beratung und in die Praxis. Im Rahmen der neu definierten Dreier-Direktion wurden wir beauftragt, Sie in der Funktion als

Direktor/in Forschung, Extension & Innovation Mitglied der Direktion

zu finden. Direkt dem Stiftungsrat unterstellt, sind Sie für die strategische und inhaltliche Ausrichtung Ihres Bereichs mit 7 Departementen und rund 170 Mitarbeitenden zuständig. Sie übernehmen die Verantwortung für die interne und externe Kommunikation sowie die wissenschaftliche Gesamtkoordination und behalten den Überblick über alle Departemente. Sie verantworten das Innovationsmanagement, kümmern sich um eine zielorientierte Organisation und evaluieren bestehende Prozesse, um die Effizienz nachhaltig zu steigern. Weiter umfasst Ihr Aufgabengebiet die aktive Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien und Kommissionen sowie den Beziehungsaufbau zur erfolgreichen Beschaffung von Geldmitteln für Grundfinan-

zierung, Forschung und Beratung. Als Mitglied der Direktion sind Sie für die Weiterentwicklung des FiBL mitverantwortlich.

Für diese vielseitige Funktion verfügen Sie über ein naturwissenschaftliches Hochschulstudium mit Promotion und einem wissenschaftlichen Leistungsausweis sowie mehrjährige Führungserfahrungen auf GL-Stufe. Sie weisen ein breites Fachwissen in Ernährungssystemen auf und sehen sich als Person, die ein praxisorientiertes Vorgehen pflegt, vernetzt und betriebswirtschaftlich denkt und handelt. Im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Exzellenz und Anwendbarkeit agieren Sie souverän und repräsentieren das FiBL auf nationalem und internationalem Parkett. Mit Ihrer empathischen Art sowie Ihrem überzeugenden Auftreten sind Sie eine integre Führungskraft, die auch die Zusammenarbeit in Gruppen schätzt. Hervorragende Kommunikationsfähigkeiten in mind. zwei Landessprachen und in Englisch setzen wir voraus.

Sind Sie mit dem schweizerischen Landwirtschaftssystem vertraut und möchten Ihr Wissen gezielt einsetzen? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (PDF-Datei).

Kontakt: Sandra von Hermanni
Tobias Lienert

JÖRG LIENERT AG BASEL
Wettsteinplatz 7
4058 Basel
Telefon 061 271 71 66
basel@joerg-lienert.ch
www.joerg-lienert.ch

www.fibl.org

FiBL

JÖRG LIENERT
SELEKTION VON FACH-
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Aarau, Basel,
Bern, Zug, Zürich

